

Die beste Vorleserin



Die AHS-Schülerin Alba Kahle gewinnt den Regionalentscheid der Sechstklässler

Alba Kahle von der Alexander-von-Humboldt-Schule ist die beste Vorleserin in Neumünster. Foto: privat

Die Entscheidung ist gefallen: Die beste Vorleserin aus Neumünster ist Alba Kahle. Die Zwölfjährige gewann den Regionalentscheid beim Wettbewerb der Sechstklässler. Die Zwölfjährige, die in die Klasse 6a der Alexander-von-Humboldt-Schule geht, wird Neumünster bis Anfang April beim Bezirksentscheid in der Gruppe Schleswig-Holstein Süd vertreten. Auch dieser Entscheid wird von der Stadtbücherei Neumünster organisiert und online per Videoauftritt ausgetragen.

„Ich habe damit eigentlich gar nicht gerechnet, weil ich meinen Film irgendwie nicht so gut fand“, sagte Alba, kurz nachdem sie von ihrem Erfolg erfahren hatte. Ihr Lehrer hatte zuvor ihre Mutter informiert, die ihr wenig später per Handy die gute Nachricht an den Schreibtisch ins Homeschooling überbrachte.

„Aber ich habe mich natürlich richtig gefreut“, sagte die junge Nortorferin.

Gewonnen hatte sie mit einem Lesebeitrag aus dem Buch „A3360: Opfer der Wissenschaft“ von Sophie Syksch. In dem Buch geht es um ein geheimes Experiment, das vorsieht, aus einem Pferd einen Supersoldaten ohne Gewissen zu erschaffen.

Die Jury, zu der neben Angelika Rust von der Stadtbücherei, ein Journalist, ein Buchhändler, eine Pädagogin sowie der Vorjahressieger gehörten, hatte in diesem Jahr keine leichte Aufgabe, als es darum ging, den Sieger zu küren.

„Es war schon eine starke Konkurrenz“, erklärte Angelika Rust. Coronabedingt konnten die neun Teilnehmer, die in diesem Jahr von der Grund- und Gemeinschaftsschule (GS) Einfeld, von der Hans-Böckler-Schule, von der Wilhelm-Tanck-Schule, von der GS Brachenfeld, von der GS Faldera, von der Freien Waldorfschule, von der Alexander-von-Humboldt-Schule, von der Holstenschule und von der Klaus-Groth-Schule kamen, nicht live vor Publikum vorlesen. Stattdessen präsentierten sie ihr Können in einem kurzen Filmbeitrag, den die Jury-Mitglieder online anschauten.

Auch die nächste Runde auf Bezirksebene wird als Online-Auftritt ausgetragen werden. Ob der Landesentscheid in Kiel im Mai und das Bundesfinale im Juni wieder wie gewohnt vor „echtem“ Publikum und einer leibhaftig anwesenden Jury und mit dem entsprechenden Kribbeln im Bauch bei den jungen Vorlesern stattfinden werden, ist zurzeit noch nicht sicher.